

Das Fallbeispiel der Reportage in Vals

Tourenskifahrer ins Tal transportieren

Ein Tourenskifahrer verunfallt oberhalb des Dorfes Vals. Hannes Tönz, der Verantwortliche der Bergrettung, wird alarmiert, da der Helikopter aufgrund schlechten Wetters nicht fliegen kann.

Tönz hat bereits 30 Jahre Erfahrung in der Bergrettung. So wählt er nach den Angaben des Unfallortes Material und Leute aus. In diesem Fall braucht er nur zwei Helferinnen, denn der Unfallort ist praktisch mit dem Personenwagen zu er-

reichen. Zusammen mit seiner Frau Monika, der Samariterlehrerin Margrith Stoffel und seinem Hund Rambo macht er sich auf den Weg, den Verunfallten zu bergen und per Rettungsschlitten ins Tal zu bringen (siehe S. 4 bis 6). *Flavia Masri*



1

► Der verunglückte Tourenskifahrer wird gefunden.



2

► Nachdem der Patient angesprochen und nach dem ABC-Schema beurteilt wurde, alarmieren die Retter den Krankenwagen. Danach stabilisieren sie das Bein des Patienten und ziehen ihm die Ski sorgfältig aus.



3

► Die Retter beachten den Kälteschutz. Eine Decke oder Aludecke wird unter den Patienten geschoben.

4

- Das Fixationsmaterial – Sam-Splint-Schiene, Dreiecktücher, Binden und Polstermaterial – wird vorbereitet.



5

- Die Sam-Splint-Schiene wird am gesunden Bein angepasst und zu einem Kännel geformt.



6

- Aus einem Dreiecktuch wird ein Steigbügel zur Fixation des Fusses geformt und angebracht.



7

- Mit Dreiecktüchern werden die beiden Schienen ober- und unterhalb des Bruches fixiert. Die Knoten kommen an die Aussenseiten des Beines zu liegen.



8

- Es wird ein Polster zwischen die Knie geschoben, danach werden beide Beine mit Binden zusammengebunden und am Schluss noch die Schuhe fixiert.



9

- Ein zusätzliches Polster unter den Knien erleichtert dem Patienten das Liegen, bis die Helfer den Rettungsschlitten zusammengebaut haben.

10

- ▶ Der zu einer Rolle gefaltete Rettungsschlitten wird nach Schema zusammengebaut (vorher üben!). Er besteht aus einer Plane und zwei Metallstangen. Zusammen mit den Ski und Stöcken des Verunfallten entsteht ein fertiger Rettungsschlitten.



11

- ▶ Die Skistöcke werden an den Schlitten festgebunden. Feste Knoten sind unabdingbar.



12

- ▶ Die Stöcke werden gekreuzt und zusammengebunden.



13

- ▶ Der Schlitten ist bereit.



14

- ▶ Der Patient wird auf den Schlitten gebettet. Ein Rucksack dient als Kopfstütze, eine Decke auf dem Schlitten als Wärmeschutz.



15

- ▶ Der Verletzte wird mit den dazu vorgesehenen Bändern fixiert. Es ist wichtig, den Patienten mit einer Mütze und einer Decke über dem Gesicht vor dem während der Talfahrt aufspritzenden Schnee zu schützen.
- ▶ Der verunfallte Tourenskifahrer wird von der Bergretterin ins Tal hinuntergefahren.